

Ausbildungsberuf IT-Sicherheit



Cybersicherheit - über 30 Jahre Branchenerfahrung
erfordern Neuausrichtung der Bildung

Ausbildungsberuf IT-Sicherheit

- ▶ Mehr Fachkräfte braucht das Land! Dies gilt auch und vor allem in der Cybersicherheit – und nicht nur in Deutschland, sondern auch europaweit. In den letzten zwei Jahren haben sich mehr und mehr Unternehmen – aus der Cyber- und IT-Sicherheit sowie aus der Wirtschaft zusammengefunden und sich für einen Ausbildungsberuf stark gemacht. Wir brauchen einen fachlich vollständig auf das Thema ausgerichteten Lehrberuf „**Fachinformatiker:in für IT-Sicherheit**“.

Spätestens mit der Einführung des Internets bekam die Frage der IT-Sicherheit mehr Relevanz. Anfangs stets als eine Unterdisziplin der Informatik, hat sich nach über 30 Jahren heute eine eigene Branche der Cyber- und IT-Sicherheit entwickelt.

Mit der massiv zunehmenden Vernetzung von allem, ob Menschen, Produkte, Produktion, Medizin, Infrastrukturen – um nur einige Beispiele zu nennen, wird die Cybersicherheit zum maßgeblichen Enabler einer erfolgreichen Digitalisierung unserer Wirtschaft und Gesellschaft.

¹ KES - **Riskanter Fachkräftemangel in Deutschland** - <https://www.kes-informationssicherheit.de/print/titelthema-eu-regularien-updates-fuer-die-cybersicherheit/riskanter-fachkraeftemangel-in-deutschland/>; Zuletzt abgerufen: 30.07.2025

² BITKOM - **Angriffe auf die deutsche Wirtschaft nehmen zu** - <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Angriffe-auf-die-deutsche-Wirtschaft-nehmen-zu>; Zuletzt abgerufen: 30.07.2025

Ausbildungsberuf IT-Sicherheit

- ▶ Die Nachfrage nach IT-Sicherheitsfachkräften ist groß und wird künftig noch weiter steigen – auch im Zuge der Umsetzung von neuen Regulierungen, wie bspw. der NIS-2-Richtlinie, die aktualisierte europäische Richtlinie für die Netz- und Informationssicherheit, die im Januar 2023 auf europäischer Ebene in Kraft getreten ist. Unternehmen und andere Organisationen benötigen jetzt und stärker noch in der Zukunft gut ausgebildete Fachkräfte.

Aktuell fehlen etwa 120.000 Expertinnen und Experten in Deutschland im Bereich der Cybersicherheit, was langfristig ein hohes Risiko für die Wirtschaft darstellt. Dem gegenüber stehen für das Jahr 2024/2025 wirtschaftliche Schäden in Höhe von rund 267 Mrd. EUR, die durch Cyberkriminalität in Deutschland entstanden sind – ein Zuwachs von etwa 29% gegenüber dem Vorjahr.

Bisher hat die Cyber- und IT-Sicherheitsbranche im Wesentlichen sich der akademischen Ausbildung (Mathematik, Informatik, Physik, Netzwerktechnik, etc.) bedient. Der hohe Grad an Akademikern war und ist weiterhin stets ein wichtiger Standard bei der Entwicklung hochsicherer Produkte. Doch immer stärker werden gut ausgebildete Fachkräfte mit praxisnahen Fähigkeiten gesucht: sie sollen moderne Sicherheitsprodukte nicht nur gezielt und effektiv einsetzen, sondern auch ein umfassendes Verständnis für IT-Sicherheit mitbringen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, IT-Risiken zu bewerten und Cybersicherheitsvorfälle fachgerecht einzuordnen. Präventive Maßnahmen sollten ihnen ebenso vertraut sein wie das Einhalten relevanter Sicherheitsnormen – etwa im Bereich kritischer Infrastrukturen. Wichtig ist außerdem, dass sie während ihrer Ausbildung einen starken Praxisbezug erlebt haben.

Ausbildungsberuf IT-Sicherheit

- ▶ Betriebswirtschaftlich betrachtet wird der bisherige Fokus auf die rein akademische Ausbildung für Unternehmen sowie den Öffentlichen Sektor eine wachsende Herausforderung. Master-Absolvent:innen erwarten nicht nur entsprechend anspruchsvolle Aufgabengebiete, sondern positionieren sich auch hinsichtlich ihrer Gehaltsvorstellungen im oberen Vergütungssegment.

Nicht-akademisch hat die Branche bisher den Fokus – als Kompromiss – auf etablierte Fachinformatiker-Ausbildungsvarianten gelegt. Hier wird der erforderliche hohe Grad an Praxis mit dem notwendigen theoretischen IT-Wissen im klassischen Ausbildungsberuf kombiniert, jedoch mit einem nur geringen Ausbildungsanteil in der IT-Sicherheit (durchschnittlich sechs Wochen bei drei Jahren Ausbildung).

Potenzielle Ausbildungsbetriebe, die IT-Sicherheit im Rahmen ihres

täglichen Geschäftsbetriebs praxisnah und als ganzheitlichen Prozess erfahren, sollten in die Lage versetzt werden, das Berufsbild „**Fachinformatiker:in für IT-Sicherheit**“ auf Basis eines standardisierten und allgemein anerkannten Ausbildungskonzepts anzubieten. Dies würde einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der Cybersicherheit leisten, die digitale Souveränität fördern und zugleich eine wirksame Maßnahme zur Bekämpfung des bestehenden Fachkräftemangels darstellen.

Gleichzeitig soll hiermit ein Beitrag geleistet werden, dass sich die IT-Sicherheitsbranche einer breiteren Zielgruppe potenzieller Beschäftigter öffnet. Hiermit wird IT-affinen Jugendlichen auch ohne Abitur oder Studienabbruchern aus diesem Bereich, ein interessanter Arbeitsmarkt geboten werden können. Wir leisten damit einen aktiven gesellschaftlichen Beitrag zur Chancengleichheit – und -gerechtigkeit.

Ausbildungsberuf IT-Sicherheit

► Konkret sind folgende Schritte geplant:

- ◆ Anerkennung des neuen dedizierten Berufsbildes „**Fachinformatiker:in für IT-Sicherheit**“ als praxisbezogener, nicht akademischer Ausbildungsberuf seitens der IHK und den erforderlichen Genehmigungsbehörden sowie Umsetzung in der Praxis
- ◆ Potenzielle Zielgruppe sind: technik-affine Jugendliche auch **ohne Hochschulqualifikation** sowie Abbrecher:innen des Studiengangs Informatik (oder vergleichbare Studiengänge)
- ◆ Zahlreiche Unternehmen sowie Vertreter der Lehre stehen mit ihrer Expertise bereit, zeitnah ein geeignetes Curriculum im Rahmen eines Fachgremiums zu entwickeln
- ◆ Potenzielle Ausbildungsbetriebe für die Pilotphase und danach: Mitgliedsunternehmen des ASW West sowie des eurobits e.V., des TeleTrusT, des bitkom und zahlreiche Partnerunternehmen, die ein hohes Anwendungspotenzial gewährleisten
- ◆ Weiterentwicklung von Aus- und Weiterbildung über den zweiten Bildungsweg beziehungsweise Fernstudium

Wichtig dabei ist, dass wir hier **NICHT** über eine Weiterbildung im Sinne von Zertifizierungslehrgängen sprechen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung häufig voraussetzen und zudem kostenpflichtig und ohne Praxisbezug sind, sondern über eine Basisausbildung als Lehrberuf nach der Schule, die einen wesentlich höheren Grad an technischer-, praktischer, und anwendungsorientierter Tiefe zum Ziel hat, als es bisher bei allen verfügbaren Angeboten der Fall ist.

Ausbildungsberuf IT-Sicherheit

► Ein starker Impuls kommt auch von der CISO Alliance – dem Berufsverband der Chief Information Security Officers und angrenzender Berufsbilder –, die sich für eine nachhaltige Professionalisierung der Branche einsetzt. Aus ihrer täglichen Praxis heraus sehen die Mitglieder der CISO Alliance die Notwendigkeit, dem Fachkräftebedarf durch eine fundierte, praxisnahe und frühzeitig ansetzende Ausbildung zu begegnen. Die Etablierung eines anerkannten Ausbildungsberufs für IT- bzw. Informationssicherheit ist aus Sicht der CISO Alliance ein entscheidender Schritt, um das Berufsfeld zu systematisieren, junge Talente gezielt zu fördern und Unternehmen langfristig mit qualifizierten Fachkräften zu versorgen. Als Stimme der Praxis betont die CISO Alliance: Nur mit einem klaren Ausbildungsweg kann IT-Sicherheit zur flächendeckenden und resilienten Säule unserer digitalen Gesellschaft werden.

Bis heute gibt es noch kein nicht-akademisches Berufsbild speziell für die IT-Sicherheit. Nach 30 Jahren IT-Sicherheitsbranche und den oben genannten, beispielhaften Praxisanforderungen der CISO Alliance, möchten wir daher diesen neuen Weg gemeinsam mit dem Bundesministerium des Inneren, dem BSI und zahlreichen Organisationen des Öffentlichen Sektors sowie mittelständischen und großen Unternehmen einschlagen.

Essen / Bochum, August 2025

Ausbildungsberuf IT-Sicherheit



Christine Skropke, Vorstandsvorsitzende
E-Mail: christine.skropke@secunet.com



Andreas Lüning,
Stlv. Vorstandsvorsitzender
E-Mail: andreas.luening@gdata.de



Ralf Kleinfeld,
Stlv. Vorstandsvorsitzender
E-Mail: ralf.kleinfeld@ciso-alliance.de



Sebastian Barchnicki,
Sprecher der Geschäftsführung
E-Mail: barchnicki@digital-sicher.nrw



Ausbildungsberuf **IT-Sicherheit**

► Folgende Unternehmen stehen exemplarisch für die vielen Unterstützer und sind im Falle einer Umsetzung der Initiative bereit als Ausbildungsbetriebe mitzuwirken:

- ◆ BWI
- ◆ CAE
- ◆ G DATA CyberDefense
- ◆ Henkel
- ◆ HiSolutions
- ◆ infodas
- ◆ Rode & Schwarz Cybersicherheit
- ◆ SAP
- ◆ secida AG
- ◆ secunet Security Networks AG
- ◆ Telekom AG
- ◆ VW Infotainment
- ◆ u.v.m.

Verbände:

- ◆ ASW West
- ◆ BDI
- ◆ bitkom
- ◆ TeleTrusT
- ◆ eurobits e.V.
- ◆ CISO Alliance e.V.
- ◆ u.v.m.